

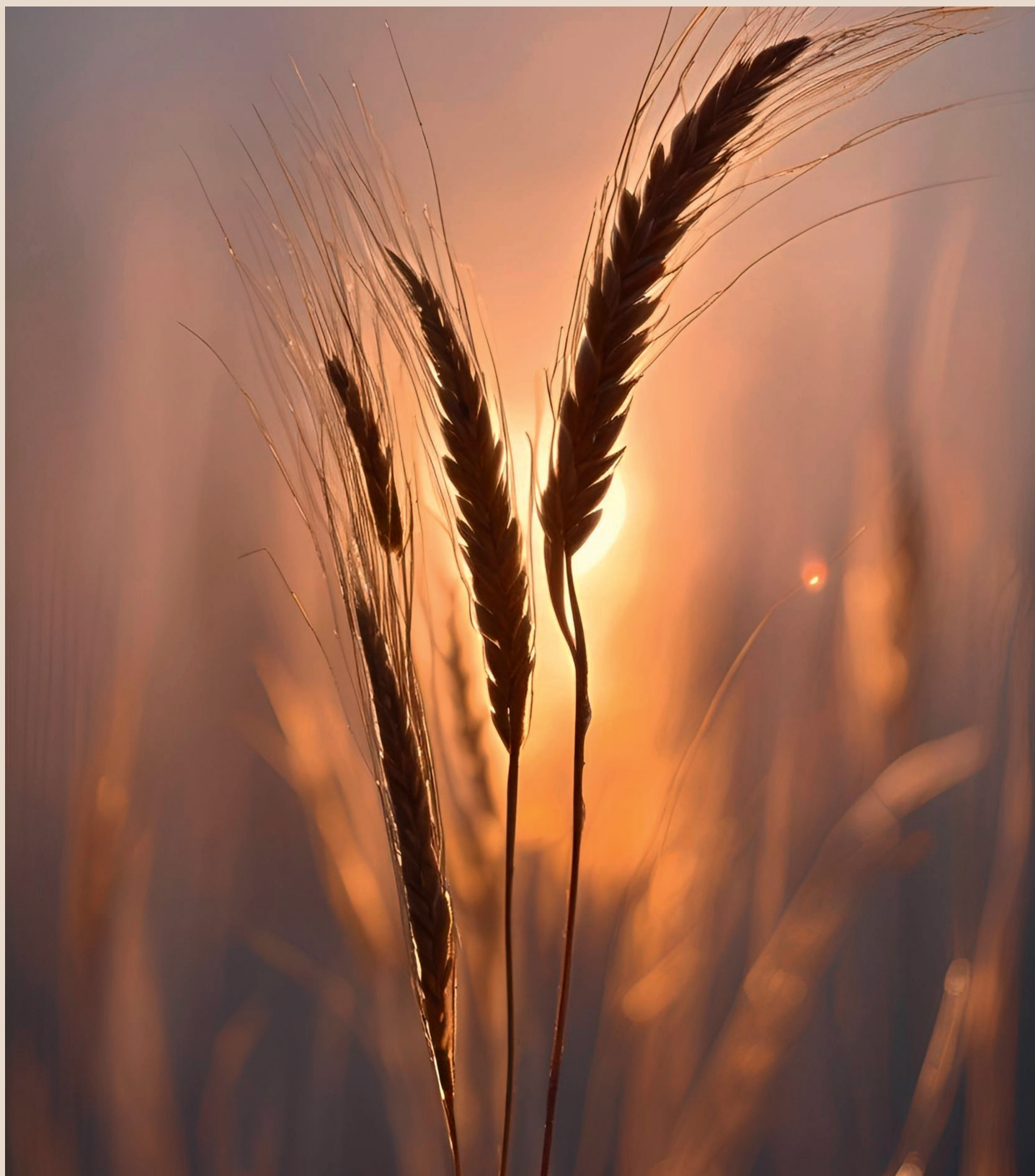


GEMEINSAM UNTERWEGS



Aus dem Pfarrleben der katholischen Pfarren
Großrußbach und Karnabrunn

Ausgabe 36
Erntedank 2026



Liebe Pfarrangehörige! Liebe Leserinnen und Leser unseres gemeinsamen Pfarrblatts!



Pfarrgemeinderatswahl 2027 – Aufbruch in eine synodale Zukunft

Die Pfarrgemeinderatswahl 2027 steht unter besonderen Vorzeichen. Mit 1. März 2027 tritt die neue Ordnung für die pastoralen Gremien der Pfarren in der Erzdiözese Wien in Kraft – ein umfassendes Regelwerk, das im Wiener Diözesanblatt veröffentlicht wurde und die Rolle des Pfarrgemeinderats (PGR) klarer, verbindlicher und zugleich synodaler definiert. Die Wahl 2027 ist daher mehr als ein routinemäßiger Urnengang: Sie markiert den Beginn einer neuen Phase kirchlicher Mitverantwortung.

Der Pfarrgemeinderat als Herzstück der Mitverantwortung

Der PGR wird ausdrücklich als Pastoralrat der Pfarre beschrieben – ein Gremium, das zwei große Linien des Zweiten Vatikanischen Konzils verbindet:

- Beratung des Pfarrers und des Pfarrleitungsteams in allen wesentlichen pastoralen Fragen.
- Eigenverantwortliches Handeln der Laien im Sinne des Apostolats, mit der Möglichkeit, selbst Beschlüsse zu fassen, die das Leben der Pfarre prägen.

Damit wird der PGR zu einem Ort, an dem die Charismen der Gemeinde zusammenkommen: geistliche Aufmerksamkeit, pastorale Planung, diakonische Verantwortung und missionarische Ausrichtung.

Was die Wahl 2027 besonders macht

Die Wahlordnung bleibt bestehen, doch die neue PGO (Pastoral-Gremien-Ordnung) bringt entscheidende Akzente:

1. Klare Aufgaben – lokal und regional

Je nach Struktur der Pfarre übernimmt der PGR Aufgaben auf zwei Ebenen:

- Lokal: Gestaltung des Gemeindelebens, Caritas, Liturgie, Ehrenamtsbegleitung.
- Regional: Zusammenarbeit im Pfarrverband oder Seelsorgeraum, gemeinsame Projekte, Abstimmung der Gottesdienste.

2. Stärkung der Leitungsteams

Der PGR wählt Mitglieder für das Pfarrleitungsteam, das künftig stärker koordiniert, begleitet und die pastoralen Grundvollzüge sichert. Ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis wird ausdrücklich empfohlen.

3. Transparenz und geistlicher Prozess

Die neue Ordnung betont:

- öffentliche PGR-Sitzungen,
- jährliche pastorale Berichte,
- geistliche Vorbereitung und Vertiefung bei jeder Sitzung.

Damit wird die Wahl 2027 zu einem Schritt hin zu einer Kirche, die synodal denkt und handelt.

Wer kann kandidieren?

Kandidieren können Katholik:innen, die:

- mindestens 16 Jahre alt sind,
- im Pfarrgebiet wohnen oder regelmäßig am Pfarrleben teilnehmen,
- den Glauben der Kirche bekennen und nicht ausgetreten sind,
- bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Die Wahl ist damit eine Einladung an Menschen, die ihre Pfarre mitgestalten wollen – mit Herz, Glauben und einem Blick für die Zukunft.



PFARRBLATT

Warum diese Wahl wichtig ist

Die PGR-Wahl 2027 ist ein entscheidender Moment für die Erzdiözese Wien:

- Sie setzt die Vision einer synodalen Kirche konkret um.
- Sie stärkt die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen.
- Sie eröffnet neue Wege, wie Gemeinden wachsen, sich vernetzen und missionarisch wirken können.
- Sie schafft klare Strukturen, die Engagement erleichtern und Verantwortung teilen.

In einer Zeit großer gesellschaftlicher und kirchlicher Veränderungen ist der PGR ein Ort, an dem Hoffnung, Kreativität und Glaubensfreude Gestalt gewinnen.

Ausblick

Die kommenden Monate werden geprägt sein von Information, Motivation und der Suche nach Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Die Wahl 2027 ist eine Chance – für jede Pfarre, für jeden Pfarrverband, für die ganze Erzdiözese.

Sie ist ein Zeichen dafür, dass Kirche nicht nur von wenigen gestaltet wird, sondern von vielen getragen wird: von Menschen, die sich berufen fühlen, das Evangelium im Alltag lebendig zu halten.

Euer Pfarrvikar, Albert Pongo

Dankstelle	04
PGR / VVR Aktuell	06
Ehrenamt	08
Einfach zum Nachdenken	09
Krankensalbung Caritas	10
Einladung Firmvorbereitung	11
Kinderrätsel	12
Ministrantentag 2026	13
Seniorenkaffee Rückblick	14
Seniorenkaffee Rückblick + Vorschau	15
Chronik der Pfarre Großrußbach	16
Einladung Adventmarkt	18
Adventmarktbasteln	19
Einladung Whatapp-Kanal KIWOGO	20
Neues vom KIWOGO-Team	21
Beitrag „Mut hat man – Demut muss man lernen“	22
Termine Karnabrunn	23
Termine Großrußbach	24
Freud + Leid Lesungsordnung	26
Gottesdienste und Kanzleileistungen	27

Impressum

Pfarrblatt der Pfarren Großrußbach und Karnabrunn
Medieninhaber: Röm.- kath. Pfarre St. Valentin,
2114 Großrußbach, Schlossbergstraße 11

Herausgeber: Pfarrvikar Albert Kodjo Pongo

Redaktion: Pfarre Großrußbach. Das Pfarrblatt
ist das Kommunikationsorgan der Pfarre.

Druck und Herstellung: Primus Print, Großschirma, Deutschland

Bildquellen: pixabay.com, private Quellen

Fertigung und Verteilung: Durch viele freiwillige
Helferinnen und Helfer, denen herzlichst gedankt sei!

DVR Großrußbach 0029874 (10202)
Karnabrunn 0029874 (12255)

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe

Pfarrvikar Albert Kodjo Pongo, Ewald Gerbautz (GR),
Hans Scheck (GR), Barbara Scheck (GR), Karl Berthold (GR),
Anna Schneider (GR), Julia Dersch (GR),
Bernhard Frühlinger (GR), Sabine Hochmeister (GR),
Eveline Streicher (GR), Marianne Schmidt (GR),
Anita Ebenauer (GR), Judith Kaiser (KE), Irmgard Kaiser (KE),
Herta Jammernegg (KE), Marielle Hirschbüchler (WD),
Fabienne Weigluny (KA), Dr. Otto Jähnl (KA)

4

Herzlichen Dank



für die Vorbereitung und Begleitung unserer Firmlinge vom Kick-Off im Herbst bis zur festlichen Firmungsmesse dem Betreuer-Team Anita Ebenauer, Bernhard Frühlinger, Marianne Schmidt und Eveline Streicher;



dem Schlossbesitzer bzw. der Schlossverwaltung für die Zusage der kostenlosen Festsaal-Benützung für die Kick-off Veranstaltung der nächsten Firmung;

der Jagdgesellschaft und den Jagdhornbläsern für die Organisation und Gestaltung der Feldmesse bei der Hubertuskapelle;



den Erstkommunion-Tischeltern Julia Dersch, Beate Wagner, Caroline Lackermayer und Rene Novak für die Vorbereitung der Kinder und die Gestaltung der feierlichen Erstkommunion-Gottesdienste mit Unterstützung der Bee Kids;

für die Organisation und feierliche Gestaltung der Ehejubilare-Messe mit anschließender Agape der Familie Scheck, der Familienrunde 2 und der Singrunde;



allen, die zur Feier des Fronleichnamsfestes ihren Beitrag geleistet haben: Musikverein, Kirchenchor, Erstkommunionkinder, Himmelträger, Feuerwehr, den Familien für die Aufstellung der Altäre und allen für die Teilnahme an der Prozession, sowie der Marktgemeinde für die Einladung zum Mittagessen;

allen, die für das vorsorgliche Schneiden und Sammeln von Getreide und Früchten für unsere Erntekrone sorgen;



der Pfarrgemeinderätin Marija Miksch aus Hornsburg für ihr großes Engagement in unserer Gemeinschaft und Maria Kainrath für ihre aktive Mitarbeit, die nun beide aus unserer Pfarre weggezogen sind;

Maria Hofer und Christine Lichtenegger für ihre jahrelange Mitarbeit im Pfarrgarten, die sie nun aufgeben mussten, sowie allen Frauen, die sich



weiterhin um die Gartenpflege bemühen, und Hans Jani für seine Mithilfe beim Rasenmähen;

Fritz Jedlicka und seiner Gattin für die Spende anlässlich seines 101. Geburtstages;

allen, die bei der durchgeführten Haussammlung unser Pfarrhofprojekt unterstützt und zum Teil auch schon vor den Hausbesuchen großzügige Spendenbeträge eingezahlt haben, und für die Zusage von noch zu erwartenden Spenden;

den Sammlerinnen und Sammlern, die in allen Ortschaften von Haus zu Haus gegangen sind und so dieses erfreuliche Spendenergebnis zusammengetragen haben;

Vergelt's Gott!

Karl Berthold



Umbau und Renovierung des Pfarrhofs laufen planmäßig

Wie man beim Kirchgang oder dem Besuch des Friedhofs sehen kann, schreiten die Arbeiten an unserem Pfarrhof zügig voran. Die meisten Firmen haben Anfang Mai begonnen und liegen mit ihren Arbeiten gut im Zeitplan. Die großen Umbauarbeiten im Inneren durch den Baumeister sind abgeschlossen, die Installationen der elektrischen und sanitären Leitungen sind bis zum Anschluss vorbereitet. Die neuen Fenster und Außentüren wurden eingebaut, das Gerüst für die Herstellung der Holzfassade ist aufgestellt. Die Montage der Fassade und die Herstellung des Vordaches soll noch möglichst im August fertig gestellt sein.

Die Terrasse im Garten wird nach Abschluss der Planungen dafür ebenfalls in Angriff genommen werden. Den Unterbau und die technische Konstruktion wird durch eine Firma errichtet werden, bei den einfacheren Arbeiten zur Fertigstellung der Holzterrasse werden wir wieder selbst Hand anlegen können. Als weitere Eigenleistung wurde die Dämmung der obersten Geschoßdecke auf den Dachboden gebracht und soll demnächst, bei kühlerer Temperatur, aufgelegt werden.

Derzeit werden die Fliesen und Bodenbeläge verlegt, die Spachtelarbeiten und das Ausmalen der Räume ist ebenso im Gang wie der Einbau der Innentüren. Das neue Schließsystem und die mobile Trennwand sind ebenfalls geplant und werden eingebaut. Die Errichtung der Pfarrküche und der Kucheneinbau in der Wohnung des Pfarrvikars sind schon in Arbeit, die Aufstellung der Wärmepumpe und die Fertigstellung der Heizung müssen noch erfolgen.

Die Einhaltung des Bauzeitenplans und die Koordinierung der verschiedenen Firmen und ihrer Arbeiten ist durch den Einsatz und die regelmäßige Bauaufsicht unseres Architekten Andreas Pachner sichergestellt. In seinen wöchentlichen Baubesprechungen mit den Firmen, bei denen auch Baureferent Schipfer vom Bauamt der ED anwesend ist, werden auftretende Probleme besprochen und Lösungen erarbeitet.

In weiteren Treffen mit dem Architekten und uns Vertretern der Pfarre wurden noch offene Planungsdetails vorgestellt, zum Teil mit Hilfe von Modellen, und einvernehmliche Abstimmungen und notwendige Entscheidungen über Ausführung, Farben, Geräte etc. getroffen.

Die Haussammlung für unser Projekt ist gut gelaufen und hat ein schönes Ergebnis gebracht. Wir hoffen, dass die zugesagten Spendenbeträge auch überwiesen werden und wir alle Punkte unseres Projekts verwirklichen können.

Das Pfarrfest im Anschluss an den Erntedank-Gottesdienst am 20. September wird heuer aufgrund der baulichen Einschränkungen etwas bescheidener ausfallen müssen, und ob sich eine Eröffnungsfeier für den neuen Pfarrhof noch in diesem Jahr ausgeht, müssen wir erst sehen. Es sind ja auch unsere traditionellen Veranstaltungen am Jahresende wie z.B. der Adventmarkt und die Vorbereitungen dafür zu berücksichtigen.

K. Berthold



8 Ehrenamt

**„Das Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird.
Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist!“**

„Ich mag Engagement außerhalb meiner Komfortzone“, erzählte mir eine verdiente Pfarrgemeinderätin.

Wenn Ehrenamtliche – **und da sind all die vielen helfenden Hände in unserer Pfarre gemeint** – in der Kirche aus Glaubensüberzeugung eine Aufgabe übernehmen, dienen sie Gott und den Menschen.

Kirche ist ohne ehrenamtliches Engagement gar nicht denkbar und machbar. Manche sagen, die Jüngerinnen und Jünger seien die ersten Ehrenamtlichen der Kirche gewesen, andere sehen im barmherzigen Samariter (Lk 10, 30-37) das Urbild christlichen Ehrenamts.

Fest steht: Engagement ist ein wichtiger Teil christlichen Lebens und eine der Wurzeln der Kirche. Mitarbeit in der Kirche begann damit, dass Menschen, die von Jesus bewegt worden waren, ihre Erfahrungen handelnd und erzählend weitergaben. Manchen von ihnen übertrug man in der frühen Kirche besondere Aufgaben: Weil man ihnen vertraute, weil sie besondere Fähigkeiten einbringen konnten und als Auszeichnung.

Ehrenamtliche Arbeit ist heute wichtiger denn je. Die Katholische Kirche Österreichs lebt von der Hingabe, der Kompetenz und der vielfältigen Kraft tausender Kinder, Jugendlicher, Frauen und Männer vom Bodensee bis zum Neusiedlersee. Jede und jeder einzelne von ihnen schenkt Zeit, Aufmerksamkeit, Einfühlungsvermögen und Energie und trägt damit etwas bei, das unbezahlbar ist. Ihr Engagement entsteht aus der Überzeugung, im gemeinsamen Glauben und Tun die Welt mitgestalten zu können, getragen von der Sehnsucht nach einem „guten Leben für alle“, das auf sozialer Gerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit und fairer Verteilung beruht.

„Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist gelebte Solidarität. Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer schenken Zeit, Kraft und Herz und gestalten damit Kirche und Gesellschaft auf eine Weise, ohne die unsere Kirche nicht denkbar wäre.“ In diesen Worten spiegelt sich die tiefe Dankbarkeit gegenüber all jenen wieder, die Tag für Tag Verantwortung übernehmen und damit unsere Kirche bereichern und tragen.

Doch **Ehrenamt braucht Ressourcen.** Zeit, finanzielle Absicherung und gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die Engagement ermöglichen statt erschweren. Die Frage der Ressourcen wird angesichts wachsender ökonomischer Ungleichheit immer drängender: Sinkende Reallöhne, zunehmende prekäre Beschäftigung und die nach wie vor massive Ungleichverteilung unbezahlter Sorgearbeit zwischen Männern und Frauen erschweren es vielen, sich im Dienst der Gemeinschaft zu engagieren.

Gerade deshalb ist jeder Beitrag, den Ehrenamtliche leisten, umso wertvoller und verdient höchste Anerkennung von uns allen.

„Ehrenamt ist Zukunftsarbeit! Wenn wir wollen, dass unsere Gesellschaft menschlicher, gerechter und solidarischer wird, müssen wir jene stärken, die sie Tag für Tag mitgestalten.“

In dieser Haltung drückt sich nicht nur eine politische Forderung aus, sondern auch jene Dankbarkeit, die das Fundament unserer Kirche bildet: Dankbarkeit für all die Kinder und Jugendlichen, Frauen und Männer, die ihre Zeit schenken und damit Hoffnung.

Warum ich das alles schreibe???

In sechs Monaten ist wieder eine Pfarrgemeinderatswahl. Wir wählen die Damen und Herren, die unser Pfarrleben in den nächsten fünf Jahren gestalten werden – oder auch nicht.

Nutzen Sie bitte diese Chance und gehen Sie zur Wahl, um Ihre KandidatInnen zu wählen – oder noch besser – lassen Sie sich selbst als Kandidat oder Kandidatin aufstellen, um auf Augenhöhe mit den Hauptamtlichen das Geschick unserer Pfarre mitzugestalten und mitzubestimmen!

Hans Scheck, em. PAss.

Einfach zum Nachdenken

Heute schon gedankt

hast du heute schon gedankt
dass du aufstehen darfst
einen neuen Tag beginnen
er ist dir geschenkt
mit allem, was er bringt

hast du heute schon gedankt
dass die Sonne aufgeht
und das Wasser dich erfrischt
dass du Menschen begegnest,
die sich freuen, dass es dich gibt

hast du heute schon gedankt
für alles was dein Leben
so reich macht und auch
für die dunklen Augenblicke
in denen du spürst
du wirst getragen

hast du heute schon gedankt

hw

Ich möchte heute danken für die Rückmeldungen,
die zu meinen ausgewählten Texten kommen,
und wünsche Ihnen einen schönen Herbst.

Herta Jammernegg



10 Krankensalbung

Heilige Messe mit Spendung der Krankensalbung am Caritas Sonntag!

Liebe Schwestern und Brüder!

Am Sonntag, 15. November 2026, um 10:00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Großrußbach eine heilige Messe mit der Spendung der Krankensalbung.

Die Krankensalbung gehört zu den sieben Sakramenten der Kirche und ist ein Sakrament der Stärkung. Leider wurde sie lange Zeit als „Letzte Ölung“ missverstanden, wodurch ihr eigentlicher Sinn in den Hintergrund trat. Das Sterbesakrament ist jedoch nicht die Krankensalbung, sondern die Eucharistie als Wegzehrung für den letzten irdischen Weg.

Die Krankensalbung hingegen ist ein Sakrament, das Kraft, Trost und innere Heilung schenkt – in Zeiten körperlicher oder seelischer Krankheit, bei chronischen Beschwerden oder vor einer größeren Operation. Sie kann mehrmals empfangen werden, wenn die gesundheitliche Situation es nahelegt.

In diesem Sakrament ist Jesus selbst gegenwärtig: Er berührt uns mit seiner heilenden Nähe und seiner stärkenden Liebe. Darum laden wir alle, die dieses Sakrament empfangen möchten, herzlich zu unserem Gottesdienst am **Elisabeth Sonntag, 15. November 2026, um 10:00 Uhr** ein.

Die Sammlung dieser heiligen Messe ist für die Inlandshilfe der Caritas bestimmt.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Pfarrvikar Albert Pongo und das Pfarrcaritas Team

Caritas

Das Erntedankfest im Herbst regt dazu an, Gott für all das Gute seiner Schöpfung zu danken. Deshalb sind wir besonders am Erntedankfest dazu aufgerufen, mit anderen Menschen zu teilen. Noch immer sind sehr viele Menschen – auch aus der Mittelschicht – auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. Die Pfarr-Kooperation der Caritas LE+O (Lebensmittel und Orientierung) verteilt in 16 Ausgabestellen Lebensmittel an armutsbetroffene Personen.

Wenn Sie diese Aktion unterstützen möchten, bitten wir Sie um folgende Lebensmittel: **Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee, Salz.**

Sie haben die Möglichkeit, diese Lebensmittel in den Kaufhäusern von Großrußbach zu erwerben und dort zu deponieren. Die gespendeten Lebensmittel werden vom Team der Pfarrcaritas abgeholt und weitergeleitet.

Sammelzeitraum in der Woche vor unserem Erntedankfest, also von 14. – 19. September.

Vergelt's Gott und herzlichen Dank!

Ihr Pfarrcaritas – Team



Einladung Firmvorbereitung

11

Hey DU!

Du bist oder wirst im Kalenderjahr 2025 vierzehn Jahre alt? Du möchtest durch das Sakrament der Firmung von Gott für dein Leben gestärkt werden und Ja zu deinem Glauben sagen? Dann komme am **Samstag, 26. September 2026** zum Kick-off zur Firmvorbereitung! Wir treffen uns im Festsaal vom Schloss Großrußbach.

Um 15:00 Uhr gibt's für dich und deine Eltern alle wichtigen Infos und Termine für die nächsten Monate. Anschließend kannst du dich zur Firmvorbereitung anmelden. Danach wollen wir (FirmkandidatInnen und FirmbegleiterInnen) uns kennenlernen und bei einem Get-Together im Pfarrgarten den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen (Ende ca. 17:30 Uhr).

Die Firmstunden werden meistens samstags am Nachmittag stattfinden.

Wenn du vorab Fragen hast oder wenn du bis jetzt noch keine persönliche Einladung bekommen hast, melde dich gerne bei Anita: 0699 181 353 21

Wir freuen uns auf DICH!

Anita Ebenauer, Bernhard Frühlinger, Albert Pongo, Marianne Schmidt, Eveline Streicher

GESUCHT!!

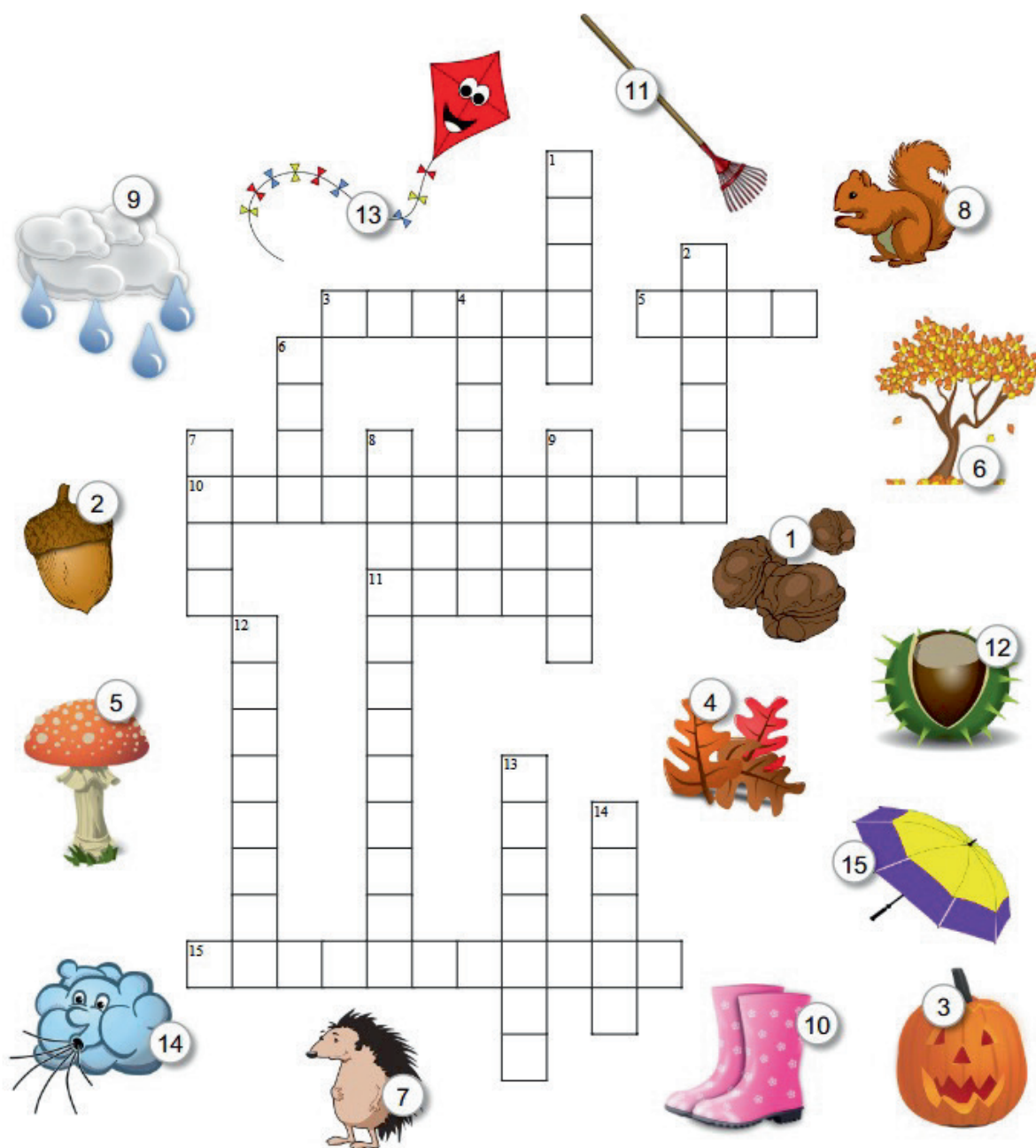
Du hast Freude an der Arbeit mit Jugendlichen? Möchtest sie auf ihrem Weg zur Firmung begleiten, mit ihnen ihren Glauben entdecken, deine Begeisterung weitergeben und in unserem Team mitarbeiten? Dann melde dich gerne bei uns!

12 Kinderrätsel

Bilderrätsel

Trage die Wörter in das Bilderrätsel ein und gib sie bitte bis zum 18.10.2026 in der Pfarrkanzlei ab oder schicke sie per Mail an pfarre.grossrussbach@katholischekirche.at

Anna Schneider



Die Gewinner der letzten Ausgabe sind: **Marco Schmidt-Stelzer und Leonhard Bodner**
Ihr dürft euch ein Buch in der öffentlichen Bücherei Großrußbach aussuchen.

Judith Kaiser

Ein unvergesslicher Tag für unsere Minis: Ministrantentag in Strebersdorf

Was für ein großartiger Tag! Am letzten Samstag im Mai stand für die Minis aus dem gesamten Pfarrverband Korneuburg Nord ein ganz besonderes Highlight auf dem Programm: der diesjährige Ministrantentag. Insgesamt 26 begeisterte Kinder, Jugendliche und erwachsene Begleiter machten sich gemeinsam auf den Weg, um Gemeinschaft zu erleben und kräftig zu feiern.

Der Tag startete mit einem echten Höhepunkt. Gemeinsam mit vielen anderen Minis feierte wir eine feierliche und lebendige heilige Messe mit Erzbischof Josef Grünwidl. Es war ein beeindruckendes Bild, so viele engagierte junge Menschen zu sehen. In seiner Predigt fand der Erzbischof motivierende Worte für den Dienst am Altar und dankte den Minis für ihren großartigen Einsatz in den Pfarren. Die Stimmung war festlich, mitreißend und voller Energie.

Nach dem geistlichen Auftakt ging es direkt in den actionreichen Teil des Tages über. Auf dem Gelände warteten zahlreiche lustige Stationen, die für jede Menge Abwechslung sorgten. Ob Geschicklichkeitsspiele, knifflige Teamaufgaben oder sportliche Herausforderungen – für jeden war etwas dabei. Die 26 Teilnehmer aus unserem Pfarrverband bewiesen echten Teamgeist, feuerten sich gegenseitig an und lachten gemeinsam um die Wette.

Das Fazit aller Teilnehmer war eindeutig: Ein rundum toller Tag, der nicht nur riesigen Spaß gemacht hat, sondern auch gezeigt hat, wie die Gemeinschaft im Pfarrverband Korneuburg Nord zusammen wächst.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuern und Organisatoren, die diesen Ausflug möglich gemacht haben. Unsere Minis sind auf jeden Fall hochmotiviert für die nächsten Aufgaben am Altar!

Dr. Fabienne Weilguny

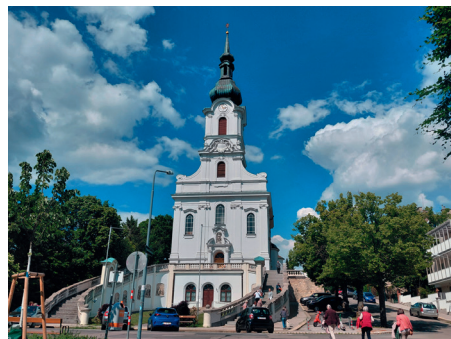


14 Seniorenkaffee Rückblick

SENIORENMAIANDACHT AM 19. MAI 2026 IN DER KAASGRABENKIRCHE

Ein vollbesetzter Autobus machte sich an diesem Nachmittag auf den Weg nach Wien – zur Kaasgrabenkirche im 19. Wiener Gemeindebezirk. Dort erwartete uns schon Pater Sebastian Leitner, ein Salesianerpater OSFS und lud uns in die Kirche ein. Sie wurde im neubarocken Stil vom Großkaufmann Stefan Esders 1910 gebaut, der das Geld für den Bau zur Verfügung stellte. Ihr hufeisenförmiger Stiegenaufgang ist sicher ein Markenzeichen dieser schönen lichtdurchfluteten Kirche. In der Kirche befindet sich auch die sogenannte Donauschwaben-Kapelle. Sie dient den Überlebenden und Nachkommen der Donauschwaben als Erinnerung und uns allen als Einladung, gut, verständnisvoll und respektvoll mit Flüchtlingen umzugehen.

Hier haben wir – unterstützt von guter salesianischer Spiritualität – dann gemeinsam Maiandacht gefeiert. Anschließend gemütlicher Ausklang beim Heurigen Jöchlinger in Hagenbrunn.



SENIORENKAFFEE AM DIENSTAG, JUNI 2026 ZU BESUCH BEIM „KUCHLKASTL“ und FÜHRUNG IN DER KIRCHE ZU KARNABRUNN

Auf Einladung von Sonja haben wir das „KUCHLKASTL“ besucht und den emsigen und vielfältigen Betrieb dahinter kennengelernt. Sonja und Rudi Lehner macht es Spaß, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Beide sind eigentlich Quereinsteiger. Rudi als gelernter Konditor und Sonja als qualifizierte Volksschullehrerin. Die Rollen sind klar verteilt: Rudi ist der Techniker und Sonja ist überall, vor allem im „KUCHELKASTL“ – ihrem Baby – wie es Sonja scherzhaft nennt.

*„Mit Liebe & Sorgfalt per Hand zubereitet,
direkt vom Bauernhof. Nachhaltig verpackt!“*



Mit dem Bus ging es weiter zur frühbarocken Pfarr- und Wallfahrtskirche nach Karnabrunn, die der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht ist. Ihre Erbauung im Jahre 1684 verdankt sie einem – in der Pestzeit – abgelegten Gelübde des Herrschaftsinhabers Graf Julius Friedrich BUCCELLINI. Wir danken Josef Hasch für seine Kirchenführung, die uns die vielen Besonderheiten im Inneren der Kirche und im Museum nahebrachte und fachmännisch erklärte.

Bei einem guten Würstel und Getränk aus der „Toriserhütte“ ließen wir diesen spannenden Nachmittag ausklingen.



SENIORENSOMMER AM DIENSTAG, 21. JULI 2026 IM GMZ

Aufgrund der großen Renovierungsarbeiten am Pfarrhof wurde diese Veranstaltung in das GMZ verlegt. Pünktlich um 14:00 Uhr war der Start zu unserem diesjährigen Seniorensommer. Unser Gast, Sebastian Gutmann, griff ordentlich in die Tasten und zauberte tolle Melodien in unsere Ohren. Dazwischen lauschten an die vierzig Seniorinnen und Senioren den lustigen Geschichten und erfreuten sich an Musik und Literatur.



Gabi Kreiner setzte sich ans Klavier und wir begannen gemeinsam zu singen, um abschließend bei einigen Sesseltänzen noch einmal so richtig in Schwung zu kommen. So endete um 18:00 Uhr ein lustiger und bewegter Seniorensommer, ehe man dann gleich ins Feuerwehrhaus zum Probensommer des Musikvereins wechselte.



Seniorenkaffee Vorschau

Seniorenreise vom 14. – 18. September 2026
nach Gurk, Wörthersee, Villach und Millstatt

Dienstag, 22. September 2026, Abfahrt 13:00 Uhr vom GH Schwarz
nach Tulln – Gartentour

Dienstag, 20. Oktober 2026, um 14:00 Uhr im GMZ
Jahresrückblick, Inge Winder mit Gast Gabi Brunner (Radiomoderatorin)

Montag, 16. November 2026, um 14:00 Uhr
Vorbereitungen für den Adventmarkt: Reisig schneiden, Adventkränze flechten im Keller des GMZ

16 Chronik der Pfarre Großrußbach

VOR 10 JAHREN – 2016

30. Juli – 4. August: Seniorenreise

nach Kremsmünster, Gmunden, Bad Ischl, Schmiding und Linz

21. – 27. August: Mini-Woche in Fladnitz im Familienhotel Herbst

30 Minis waren diesmal mit von der Partie in Piber, Bärnbach, Schokomanufaktur Felber, Sommerrodelbahn, die Blase und die Kilometertorte.

4. September: Schöpfungssonntag – Autolos zur Kirche und wieder heim.

16. September: „ALLE WELT FEST“ mit Gastland Indien

9. Oktober: Erntedank – und Pfarrfest

25. Oktober: Theaterball der Jugend

VOR 20 JAHREN – 2006

6. August: Fahrt zu den Passionsspielen nach St. Margarethen

10. September: Benefizkonzert von „CORAM PUBLICO“ zugunsten der Pfarrkirche

1. Oktober: Erntedank mit Pfarrfest zum Thema „Wer lacht lebt länger“ mit dem Sketch „Das Gebiss“ mit der Familienrunde 2. Überraschungsgast: „Reinhard Fendrich“ (alias Hans Scheck).

7. Oktober: Fahrradunfall von Herrn Gerhard Rockenbauer.

VOR 30 JAHREN – 1996

Oktober 1996: Bischöfe in Großrußbach – Innerhalb von zwei Wochen waren im Bildungshaus fünf Bischöfe zu Gast. Beim Priestertag am 14. Oktober 1996 die Bischöfe Schönborn und Kapellari. Am 28./29.10.1996 waren Bischof Weber, Bischof Aichern und Weihbischof Krätzl bei uns zu Gast. Es ging um finanzielle Fragen der Kirche Österreichs.

19. bis 20. Oktober 1996: Pfarrgemeinderatsklausuren in Maissau – Wir hielten Rückschau auf fünf Jahre gemeinsamen Wirkens und Vorschau auf die Wahlen am 16. März 1997.

24. November 1996: Adventmarkt in Großrußbach – Bereits der vierte Adventmarkt der Pfarre Großrußbach fand statt. Ein Teil des Reinerlöses (70.000 Schilling) soll der Anschaffung einer guten Heimorgel dienen.

VOR 40 JAHREN – 1986

11. Oktober 1986: Begräbnis der langjährigen Haushälterin Barbara Ullmann – Sie war die langjährige Haushälterin von Herrn Pfarrer Johannes Sauer. Sie starb im Pflegeheim in Mistelbach am 4. Oktober im 86. Lebensjahr. Sie war eine große Wohltäterin unserer Kirche.

Seelsorgliches – ab November 1986 besuche ich (Pfr. Anton Waninger, Anm.d.Red.) die einzelnen Familien. In der Filiale Hipplles habe ich begonnen. Die Leute reagieren durchwegs positiv. Jeden Freitagnachmittag bin ich unterwegs.

VOR 50 JAHREN – 1976

Am 11. September 1976 fand das Sportfest der Jugend statt. Die KJ von Hadres war dazu geladen. Die Sportveranstaltungen fanden am Sportplatz in Ernstbrunn statt; Siegerehrung und Tanzveranstaltung bei uns.

September 1976: Fußwallfahrt nach Oberleis – Die Tradition einer Fußwallfahrt nach Oberleis setzen wir im September 1976 wieder fort. Es nahmen 100 Leute teil.

VOR 60 JAHREN – 1966

Mit 1. September 1966 hat Kard. Dr. Franz König den Kaplan Josef Morgenbesser zum neuen Pfarrer von Großrußbach bestellt – Weihejahrgang 1961, Geburtsjahr 1935. Er war durch 5 Jahre Kaplan in Kirchberg am Wagram.

16. Oktober: Erntedankfest – Von der Plesch-Kapelle (Sigismund Mayr Marterl), wo die Erntekrone gesegnet wurde, ging der Zug unter Gesang der Erntedanklitanei zur Kirche. Davor zeigte die KLJ ein Weihespiel.

Mysterienspiel – Am 23. Oktober 1966 führte eine Spielgruppe der Sternsinger das Mysterienspiel von Calderon „Das Geheimnis der hl. Messe“ mit Erfolg auf.

VOR 70 JAHREN – 1956

Wallfahrt nach Maria Taferl und Sonntagsberg – Am Samstag, 8. und Sonntag, 9. September 1956 unternahm der Herr Pfarrer mit 70 Teilnehmern in 2 Autobussen eine Wallfahrt nach Maria Taferl und auf den Sonntagsberg bei Amstetten.

Neuer Friedhofsbrunnen – Beginn des Grabens am 8. Oktober 1956. Das Graben führte zu einem vollen Erfolg, da schon nach 6 – 7 m Wasser kam. Die Kosten für die ganze Anlage wurden durch unsere braven Knirschleute, den Totengräber und seine Frau, sichergestellt.

VOR 80 JAHREN – 1946

Heldengedenkfeier – Am Sonntag, den 1. Dezember 1946 wurde um ½ 3 Uhr eine große Heldengedenkfeier für die in den Kriegstagen 1945 gefallenen deutschen Soldaten abgehalten, die in den Heldengräbern des Friedhofes beigesetzt wurden.

VOR 90 JAHREN – 1936

Im November wurde von unseren Burschen das sehr eindrucksvolle, zeitgemäße Schauspiel „Kreuz und Sowjetstern“ zugunsten unseres Pfarrheimes zum Vortrag gebracht. Es wurde gespielt: in Großrußbach, in Niederkreuzstetten, in Weinsteig und in Unterolberndorf.

ADVENTMARKT

DER PFARRE GROSSRUSSBACH

So, 22. Nov. 2026
9:30 Uhr bis 17:00 Uhr
im **GMZ Großrußbach**

KUNST · hand · werk
KOST · bares
HAUS · gemachtes
KINDER · basteln

Der Erlös wird
für den Ausbau
des Pfarrhofs
verwendet.

Modellbahnfahren
für Kinder



Adventmarktbesprechung

Mittwoch, den 7. Oktober um 19 Uhr

Basteln im Pfarrhof

Jeden Mittwoch vom 14.10. bis 11.11. ab 17 Uhr

Im Gemeindezentrum

Herrichten/Treffpunkt Pfarrhof

Mo. 16.11. von 8 – 11 Uhr

Reisig schneiden und Adventkränze binden, stecken & aufputzen

Mo. 16.11. bis Do. 19.11. von 14 Uhr bis 22 Uhr

Herrichten/Treffpunkt Pfarrhof

Do. 19.11. von 9 – 11 Uhr

Bäckerei einpacken

Do. 19.11. um 18 Uhr

Herrichten und Aufbauen für den Adventmarkt

Fr. 20.11. von 13 bis 19 Uhr

Sa. 21.11. von 9 – 13 Uhr

Wegräumen

Mo. 23.11. von 8 – 2 Uhr

Ich freue mich über eure Unterstützung.

Barbara Scheck und Team



KINDERWORTGOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND KORNEBURG NORD



**KEINE INFOS MEHR VERPASSEN?
ABONNIERE UNSEREN WHATSAPP
KANAL! 😊**

[https://whatsapp.com/channel/
0029Vb76yNxKbYmJtTtVwF2g](https://whatsapp.com/channel/0029Vb76yNxKbYmJtTtVwF2g)



Im Herbst geht's wieder los mit Kinderwortgottesdiensten und Familienmessen in Großrußbach! Einmal im Monat treffen wir uns in der Kirche, im Pfarrhof oder im Pfarrgarten, um mit dir und deinem erwachsenen Begleiter mit Liedern, Geschichten, beim Basteln und Spielen unseren Freund Jesus besser kennenzulernen.

Trag dir die Termine gleich in den Kalender ein und hol dir beim ersten Kinderwortgottesdienst deinen Sammelpass! Wenn du mindestens vier Sticker sammelst, kannst du dir im Juni eine kleine Überraschung aussuchen.

Termine 2026/2027 (Änderungen vorbehalten)

20.09.2026	10:00	Erntedankfest – Familienmesse
18.10.2026	10:00	Kinderwortgottesdienst
11.11.2026	17:00	Martinsfest
28.11.2026	17:00	Adventkranzsegnung
24.12.2026	15:00	Krippenandacht
17.01.2027	10:00	Familienmesse
07.02.2027	10:00	Kinderwortgottesdienst – Wir feiern Fasching, komm gern verkleidet!
07.03.2027	10:00	Kinderwortgottesdienst
21.03.2027	10:00	Palmsonntag – mit extra gestaltetem Kinderwortgottesdienst
25.03.2027	16:00	Kinderliturgie in der Karwoche
26.03.2027	14:30	Kreuzweg für Kinder und Erwachsene
18.04.2027	10:00	Kinderwortgottesdienst
23.05.2027	10:00	Kinderwortgottesdienst
20.06.2027	10:00	Kinderwortgottesdienst – Hol dir deine Überraschung ab!

Wir freuen uns auf dich!

Anita, Barbara, Fabienne, Julia, Marielle und Sabine

PS: Neue Gesichter sind in unserem Team immer herzlich willkommen! Wenn du gerne mitgestalten möchtest, melde dich bei Anita: 0699/18135321



22 Mut hat man – Demut muss man lernen

Wir kennen alle die verschiedenen Arten von Mut:

Wagemut, Todesmut, Heldenmut,, doch wie ist das mit der Demut?

Na ja, nicht so einfach. Bei den oben angeführten Mutarten ist klar, wie sie gemeint sind und was sie bewirken. Bei der Demut ist das nicht so klar.

Die Demut ist der Mut zu dienen (lt. der Interpretation unserer Kirche). Was dienen? Wem dienen? Womit dienen? Unter welchen Umständen dienen? Die Kirche meint natürlich den Gottesdienst! Aber auch den Dienst am Nächsten. Ja, es ist sehr mutig und bewundernswert, wenn sich ein Mensch dazu entschließt zu dienen. Zum Beispiel als Krankenschwester/Pfleger oder im Betreuungsdienst an älteren, gebrechlichen Mitmenschen, die jüngere, aktive, dynamische Hilfe benötigen. Manchmal kostet dieser Dienst echte Überwindung und ist oft nicht an klar einzuhaltende Dienstzeiten gekoppelt. Mit Demut wird dann eine Verlängerung der Dienstzeit akzeptiert und auch unangenehme Betreuungsarbeit, noch dazu mit einem Lächeln, absolviert.

Im Wort „Wehrdienst“ steckt sowieso schon alles drinnen. Der Dienst am Vaterland bedeutet, uns mit der Waffe in der Hand zu wehren, um in unserer Verteidigung unserer Gesellschaft, unserer Werte, unserer Kultur, unsere Freiheit zu wahren.

Ähnliches gilt für den „Zivildienst.“ Auch diese Form des Dienens an der Allgemeinheit im Sanitätsdienst, im Rettungsdienst, im Katastrophendienst, ist mit Demut gleich zu stellen.

Wenn der Papst (Franziskus) im Petersdom (in Rom) Moslems am Gründonnerstag die Füße wusch, war das auch eine Demutsgeste. Mit Mut hat er ein Zeichen des Respekts anderen Glaubensrichtungen gegenüber gesetzt. Es drängt sich nur die bange Frage auf, ob dies auch von den anderen so gesehen und interpretiert wurde.

Demut ist also unglaublich vielschichtig. So, wie man sich Mut fassen muss, eine geplante Aktion auch durchzuziehen, so muss man sich immer wieder der Erkenntnis beugen, Demut zu haben und im Dienst für andere die eigenen Bedürfnisse hintan zu stellen. (Gelingt nicht jedem jederzeit!) Respektieren wir die Demut unserer Mitmenschen, achten wir sie, probieren wir, es ihnen nachzumachen. Nicht leicht, aber einen Versuch ist es wert.

(Gedanken zu einer Predigt von Pfarrvikar Albert Pongo am 5. Juli 2026 in der Pfarrkirche von Karnabrunn)

Dr. Otto Jähnl

Termine Karnabrunn



29. August – 4. Sept. = 22. Woche im Jahreskreis

Sa. 29.	WG	13:00	Trauung Nicole Marinc & Dominik Vlasits
So. 30.	KA	10:00	Pfarrfest
	KA	18:00	Monatswallfahrt



5. – 11. September = 23. Woche im Jahreskreis

So. 6.	KA	08:30	Messfeier – Geburtstagssonntag
Mo. 7.	GR	08:00	Schulbeginn Wortgottesdienst
Do. 10.	LF	18:00	Messfeier

12. – 18. September = 24. Woche im Jahreskreis

Sa. 12.	KA	10:30	Gedenkfeier für † Hans Friedrich Koller
	WG	17:00	Messfeier
So. 13.	KA	08:30	Messfeier – Dirndlgwandsonntag
Do. 17.	WG	18:00	Messfeier

19. – 25. September = 25. Woche im Jahreskreis

Sa. 19.	LF	17:00	Messfeier
So. 20.	KA	08:30	Messfeier
Do. 24.	LF	18:00	Messfeier

26. Sept. – 2. Oktober = 26. Woche im Jahreskreis

Sa. 26.	KA	14:00	Trauung Nicole & Stefan Zinnagl
	SG	15:00	Kick-off für Firmlinge
	WG	17:00	Messfeier
So. 27.	KA	18:00	Monatswallfahrt



Do. 1.	WG	17:30	Rosenkranzgebet
		18:00	Messfeier

3. – 9. Oktober = 27. Woche im Jahreskreis

Sa. 3.	LF	16:30	Rosenkranzgebet
		17:00	Messfeier
So. 4.	KA	08:00	Rosenkranzgebet
		08:30	Erntedankfest – Geburtstagssonntag

Do. 8.	LF	17:30	Rosenkranzgebet
		18:00	Messfeier

10. – 16. Oktober = 28. Woche im Jahreskreis

Sa. 10.	WG	16:30	Rosenkranzgebet
		17:00	Messfeier
So. 11.		09:30	Wallfahrt nach Niederhollabrunn
Do. 15.	WG	17:30	Rosenkranzgebet
		18:00	Messfeier

17. – 23. Oktober = 29. Woche im Jahreskreis

Sa. 17.	LF	16:30	Rosenkranzgebet
		17:00	Messfeier
So. 18.	KA	08:00	Rosenkranzgebet
		08:30	Messfeier – Weltmissionssonntag
Do. 22.	LF	17:30	Rosenkranzgebet
		18:00	Messfeier

24. – 30. Oktober = 30. Woche im Jahreskreis

Sa. 24.	WG	16:30	Rosenkranzgebet
		17:00	Messfeier
So. 25.	KA	17:30	Rosenkranzgebet
		18:00	Monatswallfahrt

31. Oktober – 6. Nov. = 31. Woche im Jahreskreis

Sa. 31.	LF	16:30	Rosenkranzgebet
		17:00	Messfeier



So. 1.	Allerheiligen	KA	08:30	Messfeier mit Friedhofsgang – Geburtstagssonntag
Mo. 2.	Allerseelen	WG	08:30	Messfeier m. Friedhofsgang
Do. 5.	LF	17:00	Messfeier	

7. – 13. November = 32. Woche im Jahreskreis

Sa. 7.	WG	17:00	Messfeier
So. 8.	KA	08:30	Messfeier
Do. 12.	WG	17:00	Messfeier

14. – 20. November = 33. Woche im Jahreskreis

Sa. 14.	LF	17:00	Messfeier
So. 15.	KA	08:30	Messfeier m. Krankensalbung
Do. 19.	LF	17:00	Messfeier

21. – 27. November = 34. Woche im Jahreskreis

Sa. 21.	WG	17:00	Messfeier
So. 22.	KA	10:00	Messfeier
Do. 26.	WG	17:00	Messfeier

28. – 29. November = 1. Woche im Advent

Sa. 28.	LF	17:00	Messfeier
So. 29.	KA	08:30	Messfeier mit Segnung der Adventkränze

Termine Großrußbach



29. August – 4. Sept. = 22. Woche im Jahreskreis

Sa. 29.	GR	18:30	Wortgottesdienst
So. 30.	GR	08:30	Messfeier – Geburtstagssonntag



Do. 3.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 4.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

5. – 11. September = 23. Woche im Jahreskreis

Sa. 5.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 6.	GR	10:00	Messfeier
	GR	11:00	Taufe Raphael Bacher-Ullmann
Mo. 7.	GR	08:00	Schulbeginn Wortgottesdienst
	GR	09:00	„SENI-OHR“ im Foyer d. GMZ
	SG	15:00	Legio Mariae
Di. 8.	SG	07:30	Messfeier
	WD	18:00	Messfeier
Mi. 9.	HI	08:00	Messfeier
Do. 10.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 11.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

12. – 18. September = 24. Woche im Jahreskreis

Sa. 12.	SG	07:30	Laudes
	GR	11:00	Taufe Valentin Voller
	GR	18:30	Messfeier
So. 13.	GR	10:00	Messfeier – Dirndlgwandsonntag
Mo. 14.	GR		Seniorenreise bis 18.09.2026
	SG	15:00	Legio Mariae
Di. 15.	SG	07:30	Messfeier
	KE	18:00	Messfeier
Mi. 16.	HO	08:00	Messfeier
Do. 17.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 18.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

19. – 25. September = 25. Woche im Jahreskreis

Sa. 19.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 20.	GR	10:00	Erntedankfest und Familienmesse
Mo. 21.	SG	15:00	Legio Mariae
Di. 22.	SG	07:30	Messfeier
	WD	18:00	Messfeier
Mi. 23.	HI	08:00	Messfeier
Do. 24.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 25.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

26. Sept. – 2. Oktober = 26. Woche im Jahreskreis

Sa. 26.	SG	07:30	Laudes
	SG	15:00	Kick-off für Firmlinge
	GR	18:30	Messfeier
So. 27.	GR	10:00	Messfeier – Geburtstagssonntag
Mo. 28.	SG	15:00	Legio Mariae
Di. 29.	SG	07:30	Messfeier



Do. 1.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 2.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

3. – 9. Oktober = 27. Woche im Jahreskreis

Sa. 3.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:15	Rosenkranzgebet
		18:30	Messfeier
So. 4.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier
Mo. 5.	GR	09:00	„SENI-OHR“ im Foyer d. GMZ
	SG	15:00	Legio Mariae
Di. 6.	SG	07:30	Messfeier
	KE	17:30	Rosenkranzgebet
		18:00	Messfeier
Mi. 7.	HI	07:30	Rosenkranzgebet
		08:00	Messfeier
Do. 8.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 9.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

10. – 16. Oktober = 28. Woche im Jahreskreis

Sa. 10.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:15	Rosenkranzgebet
		18:30	Messfeier
So. 11.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier
Mo. 12.	SG	15:00	Legio Mariae

Di. 13.	SG	07:30	Messfeier
	WD	17:30	Rosenkranzgebet
		18:00	Messfeier
Mi. 14.	HO	07:30	Rosenkranzgebet
		08:00	Messfeier
Do. 15.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 16.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

17. – 23. Oktober = 29. Woche im Jahreskreis

Sa. 17.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:15	Rosenkranzgebet
		18:30	Messfeier
So. 18.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier zum Weltmissionssonntag
Mo. 19.	SG	15:00	Legio Mariae
Di. 20.	SG	07:30	Messfeier
	GR	14:00	Seniorenkaffee
	KE	17:30	Rosenkranzgebet
		18:00	Messfeier
Mi. 21.	HI	07:30	Rosenkranzgebet
		08:00	Messfeier
Do. 22.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 23.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

24. – 30. Oktober = 30. Woche im Jahreskreis

Sa. 24.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:15	Rosenkranzgebet
		18:30	Messfeier
So. 25.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier – Geburtstagssonntag
Mo. 26.	Anbetungstag		
	GR	17:30	Anbetung mit Eucharistischem Segen
	GR	18:30	Messfeier
Do. 29.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 30.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

31. Oktober – 6. Nov. = 31. Woche im Jahreskreis

Sa. 31.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:15	Rosenkranzgebet
		18:30	Messfeier



So. 1.	Allerheiligen		
	GR	10:00	Messfeier
	GR	14:00	Totengedenken mit Friedhofsgang
Mo. 2.	Allerseelen		
	GR	18:30	Messfeier Requiem

Di. 3.	SG	07:30	Messfeier
	KE	18:00	Messfeier
Mi. 4.	HI	08:00	Messfeier
Do. 5.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 6.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

7. – 13. November = 32. Woche im Jahreskreis

Sa. 7.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 8.	GR	10:00	Messfeier
Mo. 9.	SG	15:00	Legio Mariae
Di. 10.	SG	07:30	Messfeier
	WD	18:00	Messfeier
Mi. 11.	HO	08:00	Messfeier
	GR	17:00	Martinsfest
Do. 12.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 13.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

14. – 20. November = 33. Woche im Jahreskreis

Sa. 14.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 15.	GR	10:00	Messfeier m. Krankensalbung
Mo. 16.	GR	14:00	Seniorenkaffee im GMZ
	SG	15:00	Legio Mariae
Di. 17.	SG	07:30	Messfeier
	KE	18:00	Messfeier
Mi. 18.	HI	08:00	Messfeier
Do. 19.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 20.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

21. – 27. November = 34. Woche im Jahreskreis

Sa. 21.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 22.	GR	08:30	Messfeier
	GR	09:30 – 17:00	Adventmarkt im GMZ
Mo. 23.	SG	15:00	Legio Mariae
Di. 24.	SG	07:30	Messfeier
	WD	18:00	Messfeier
Mi. 25.	HO	08:00	Messfeier
Do. 26.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 27.	GR	08:00	Adventkranzsegnung in der Volksschule
	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

28. – 29. November = 1. Woche im Advent

Sa. 28.	SG	07:30	Laudes
	GR	17:00	Adventfeier mit Segnung der Adventkränze
So. 29.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
		10:00	Messfeier – Geburtstags- sonntag und Segnung der Adventkränze

TAUFEN

**Großrußbach**

Leni Lenitz – 9. Mai
 Marlies & Marius Tumpach – 10. Mai
 Valentina Zwanzinger – 24. Mai
 Noemie Trebla-Kahr – 7. Juni

Weinsteig

Melina & Alina Müller – 20. Juni

TRAUUNGEN

**Großrußbach**

Christina & Eric Rabenlehner – 6. Juni
 Karin & Josef Dersch – 20. Juni

Karnabrunn

Bettina & Thomas Huber – 6. Juni

BEGRÄBNISSE

**Großrußbach**

Josef Kurz – 16. Mai
 Gertrude Eisenhut – 23. Mai
 Josef Hempfling – 29. Mai
 Maria Kraft – 13. Juni
 Alexander Feuchtenhofer – 19. Juni

Karnabrunn

Heidelinde Hobza – 22. Mai

FOTOTAFEL

In der Pfarrkirche Großrußbach hängt seit 2003 eine Tafel "Freud & Leid" mit den Portraits aller Getauften, aller kirchlichen Getrauten und aller Verstorbenen. Bitte schenken Sie uns jeweils ein Foto Ihrer Lieben, damit die Tafel vollständig bleibt und – beim Kerzenanzünden – zum Gebet für Kinder, junge Leute und Heimgegangene anregt.

STICHTAG

Hier werden diejenigen Sakramentenspendungen veröffentlicht, die der Pfarrkanzlei bekannt sind. Wir bitten Sie deshalb um Meldung von auswärtigen Trauungen, Taufen und Begräbnissen etc., um die Vollständigkeit des Pfarrblattes zu gewährleisten. In dieser Ausgabe werden Termine bis zum Stichtag **26. Juli 2026** berücksichtigt.

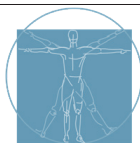
GOTTES WORT

Datum	Sonntag im Jahr	1. Lesung	2. Lesung	Evangelium
13.09.2026	24. Sonntag im Jahreskreis	Sir 27,30-28,7	Röm 14,7-9	Mt 18,21-35
20.09.2026	25. Sonntag im Jahreskreis	Jes 55,6-9	Phil 1,20ad-24.27a	Mt 20,1-16a
27.09.2026	26. Sonntag im Jahreskreis	EZ 18,25-28	Phil 2,1-11	Mt 21,28-32
04.10.2026	27. Sonntag im Jahreskreis	Jes 5,1-7	Phil 4,6-9	Mt 21,33-44
11.10.2026	28. Sonntag im Jahreskreis	Jes 25,6-10a	Phil 4,12-14.19-20	Mt 22,1-14
18.10.2026	29. Sonntag im Jahreskreis	Jes 45,1,4-6	1 Thess 1,1-5b	Mt 22,15-21
25.10.2026	30. Sonntag im Jahreskreis	Ex22,20-26	1 Thess 1,5c-10	Mt 22,34-40
31.10.2026	31. Sonntag im Jahreskreis	Mal 1,14b-2,2b.8-10	1 Thess 2,7b-9.13	Mt 23,1-12
01.11.2026	Allerheiligen	Offb 7,2-4.9-14	Joh 3,1-3	Mt 5,1-12a
02.11.2026	Allerseelen	2 Makk 12,43-45.	1 Thess 4,13-18	Joh 11,17-27
08.11.2026	32. Sonntag im Jahreskreis	Weish 6,12-16	1 Thess 4,13-18	Mt 25,1-13
14.11.2026	33. Sonntag im Jahreskreis	Spr 31,10-13.19-20.30-	1 Thess 5,1-6	Mt 25,14-30
15.11.2026	Hl. Leopold	Spr 3,13-20;	Röm 8,26-30	Lk 19,12-26
22.11.2026	Christkönigssonntag	Ez 34,11-12.15-17	1 Kor 15,20-26.28	Mt 25,31-46
29.11.2026	1. Adventssonntag	Jes 63,16b-17.19b;64,3-	1 Kor 1,3-9	Mk 13,24-37
06.12.2026	2. Adventssonntag	Jes 40,1-5.9-11	2 Petr 3,8-14	Mk 1,1-8



Architekten und Generalplaner

www.aquadrat.at



PHYSIOTHERAPIE SCHECK

Kaiser-Franz-Josefstr. 5 | 2114 Großrußbach

Johannes Scheck
Physiotherapeut
Sportwissenschaftler
0664 / 521 37 11

Melanie Scheck
Physiotherapeutin
Säuglinge | Kinder
0676 / 840 257 778



WUNDVERSORGUNG FUCHSBERGER

Katharina Fuchsberger

☎ 0664 / 502 54 28

@ wvf@outlook.at

📍 Bründlstraße 38, 2114 Großrußbach

Terminvereinbarung nur telefonisch



MARKENUNABHÄNGIGE WERKSTATT

§57a Prüfstelle bis 3,5t
Reparaturen und Service
Versicherungsabwicklung
Reifendienst

KFZ FURCH

MEISTERWERKSTATT

Auto | Motorrad | Anhänger

Inh. Wolfgang Furch Jr.
Gewerbepark 6
2113 Karnabrunn
kfz-furch@outlook.com
02263/6873



Röm. - kath. Pfarre Großrußbach

Pfarrvikar Albert Pongo

Schlossbergstraße 11, A-2114 Großrußbach

Vorabendmesse

18:30 Uhr in Großrußbach



Sonntagsmesse

08:30 Uhr in Karnabrunn

10:00 Uhr in Großrußbach

Kanzleibetrieb

Dienstag: 14:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag: 19:00 – 20:00 Uhr

Pfarrvikar Albert Pongo

Freitag: 7:30 – 12:30 Uhr



Kontakt

Telefon / Fax Pfarrkanzlei (02263) 66 95

Pfarrer Mag. Hannes Saurugg 02264/7331

Pfarrvikar Albert Pongo 0664/610 12 54

Prälat Dr. Matthias Roch 0664/515 52 50

PGR Mag. K. Berthold 0664/912 94 80

PGR H. Kainz (Weinsteig) 0660/722 97 07

E-mail

pfarre.grossrussbach@katholischekirche.at

Unsere Pfarren im WEB

www.erzdioezese-wien.at/grossrussbach

www.pfarre-karnabrunn.at



OBERNBERGER

HAUSTECHNIK

WOHNEN IN BEHAGLICHKEIT

Kirchengasse 3a, 2111 Rückersdorf-Harmannsdorf
T 02264 / 26 920, office@ht-obernberger.at, www.ht-obernberger.at

**GAS · WASSER · HEIZUNG
WÄRMEPUMPEN · BIOMASSE · SOLAR**

Helga Fland rfer rundum versorgt

Lebensmittel • Brötchen & Platten • Post-Service-Stelle • Lotto & Toto • Trafik

2114 Großrußbach, Hippleserstraße 3
☎ 02263 6612

QI GONG

BEWEGUNG IN DIE STILLE
ROSWITHA JANI

0699 188 23 528 - qigong@jani.at
2114 Großrußbach, Hauptstraße 13
www.jani.at



STIFT

Stahl- und Containerbau GmbH
2113 Karnabrunn, Gewerbepark 2-5
Tel.: 02263/6739, www.stift.co.at

- ⇒ Abrollcontainer/Mulden
- ⇒ Container f.d. Landwirtschaft
- ⇒ Feuerwehrcanister
- ⇒ Staplerschaufeln/Schneeschilder
- ⇒ Getreidekisten
- ⇒ Sandstrahlarbeiten
- ⇒ Blechzuschnitte
- ⇒ Sonderanfertigungen

Raiffeisenbank in Großrußbach

Hauptstraße 5 | 2114 Großrußbach
info.32395@rbkbg.at | 02263/6630
www.raiffeisenbank-korneuburg.at

Raiffeisenbank Korneuburg 
Digital. Regional. Persönlich.

NÄCHSTES PFARRBLATT
Nr. 37 = Advent -
Weihnachten 2026



Redaktionssitzung

Pfarrblatt / GR am Mi, 30.09.2026 um 19:00 Uhr

Redaktionsschluss

Ihre Beiträge und Artikel sind erwünscht
bis So, 18.10.2026

Verteilung ab Sa, 21.11.2026